

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 6

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zustellung der «Schweizer Landtechnik»

1. Erhalten Sie die Zeitschrift unter der richtigen Adresse?

Prüfen Sie, bitte, ob die auf der 4. Umschlagseite aufgedruckte Adresse richtig ist. Wenn nicht, teilen Sie dies dem Sekretariat des SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg, auf einer Postkarte mit, indem Sie sowohl die alte (unrichtige), wie auch die neue (richtige) Adresse angeben. Besten Dank!

2. Das Ausbleiben der Zeitschrift sofort melden

Es gibt Mitglieder, welche erst nach einem Jahr melden, sie würden die «Schweizer Landtechnik» nicht mehr erhalten. Diese Mitteilung sollte unbedingt innerhalb des ersten Monats (nach Erhalt der letzten Nummer) erfolgen, damit der Fehler sofort behoben werden kann. Nach einem Jahr ist es in der Regel nicht mehr möglich, fehlende Nummern zu ersetzen.

3. Erhält ein Nachbar oder Bekannter die Zeitschrift nicht?

Es kann vorkommen, dass ein Mitglied die «Schweizer Landtechnik» aus irgend einem Grunde nicht erhält. In diesem Falle kann er die Aufforderung unter 2 hievor auch nicht lesen. Wir bitten demnach Nachbarn oder Bekannte, uns solche, ihnen bekannte, Fälle zu melden. Auch hierfür danken wir.

Die Administration

farbe «Rot» existiert, denn der Aufmarsch aus allen Verbandsgauen war wiederum hochehrfrohlich. Es ist unverkennbar, der st. gallische Verband für Landtechnik gehört zu den aktivsten im Schweizerland. Temperamentvoll, mit Schneid und Rasse wie immer, eröffnete punkt 10 Uhr Präsident Gebhard Ammann, Gossau, im vollbesetzten Sternensaal die Tagung. Als willkommene Gäste durften begrüsst werden: Dir. R. Piller vom SVLT, Walter Baumann, Chef der Kant. Motorfahrzeugkontrolle, Nationalrat Traugott Hungerbühler, Präsident des st. gallischen Bauernverbandes, und als Delegierter der Gemeinde des Tagungsortes Vizeammann Paul Artho. Ein besonderer Willkommensgruss galt den Vertragspartnern: Dir. Hofer vom Landverband, Ruedi Lehmann von der Firma Osterwalder, St. Gallen, Otto Eisenegger, St. Gallen und von der Waadtversicherung Generalagent Kurt Helbling und Inspektor Morger. Freundschaftsgruss wurde den Delegationen der Nachbarsektionen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und Liechtenstein entboten. In pietätvoller Weise gedachte man den im abgelaufenen Verbandsjahr verstorbenen Mitgliedern.

Mit der Wahl der Stimmenzähler und dem Vorschlag auf offene Abstimmung wurde die reichbefrachtete Traktandenliste in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten GV, ausführlich und musterhaft wie immer, wurde vom Aktuar Hans Hofstetter, Benken, verlesen und einstimmig gutgeheissen. Als Höhepunkt der Versammlung darf, auch diesmal wieder, der Jahresbericht des Präsidenten gewertet werden. Vom vollen Teuerungsausgleich auf Bundesebene, trotz leeren Kassen, ausgehend, wies man auf die sorgenvolle Wirtschaftslage der Landwirtschaft hin. Würden sich alle Gruppierungen und Schichtungen unseres Volkes dem beispielhaften Vorgehen des Schweiz. Bauernverbandes anschliessen, dann wäre zum mindesten die so verpönte Inflation weitgehend bekämpft. Das Werbejahr 1975 war mit 137 Neueintritten recht erfolgreich und der Mitgliederbestand erhöhte sich auf 2717. Ein stets wichtiges Verbandsanliegen ist die Ausbildung der Jugendlichen für die Führerprüfung landw. Motorfahrzeuge, wobei in 16 Ortschaften Verkehrsausbildungs- und Unfallverhütungskurse durchgeführt wurden. Von den 448 Kandidatinnen und

Aus den Sektionen

Sektion Beider Basel

Adressänderung der Geschäftsstelle

Ab 9. April 1976 lautet die Adresse der Geschäftsstelle wie folgt:

Bernhard Schafroth
Kuntmattring 19
4107 Ettingen
Telefon 061 - 73 42 26

Wir bitten um Kenntnissnahme und danken dafür bestens.

Generalversammlung der Sektion St. Gallen in Eschenbach

Es scheint, dass im Kalendarium der Bauernschaft der erste Samstag im neuen Jahr mit der Feiertags-

Kandidaten bestanden nur 6,2 Prozent die Prüfung nicht. Für die flotte und kameradschaftliche Zusammenarbeit durfte der anwesende Chef der MFK, Walter Baumann, den verdienten Dank entgegennehmen. Die Rückschau beinhaltete verschiedene Probleme der Landwirtschaft und orientierte reichlich über das vielfältige Kurswesen. Die Jahresrevue Schloss mit dem Dank an Dr. R. Piller für die lehrreiche Gestaltung der Fachschrift «Schweizer Landtechnik», an die Vertragslieferanten und Vertragsgesellschaft für die stete finanzielle Unterstützung der Verbandskasse und an die verschiedenen Verbandsfunktionäre für die wertvolle Mitarbeit. Kassier Josef Hinder, Züberwangen, gab Rechenschaft über das exakt geführte Ressort «Finanzen». Dank dem Sparsinn konnte ein Vorschlag von Fr. 3160.— erzielt werden. Die Revisoren fanden alles in bester Ordnung, und die von Hans Brunner, Dietfurt, gestellten Anträge fanden dankerfüllte Annahme. Der Jahresbeitrag wird auf gleicher Höhe belassen: Für Zweiachser Fr. 20.— und für Einachser Fr. 16.—. Die bisher bescheidenen Entschädigungen des Vorstandes wurden auch sehr bescheiden erhöht und das Budget, dem einmütig zugestimmt wurde, rechnet mit einem kleinen Gewinn. Vom lehrreichen und anspruchsvollen Tätigkeitsprogramm für 1976 werden bestimmt recht viele Mitglieder wiederum grossen Nutzen ziehen. Bereits haben sich 512 Bewerber für den Führerkurs auf landw. Motorfahrzeuge angemeldet. Die alle vier Jahre wiederkehrenden Wahlen warfen auch diesmal keine hohen Wellen. Die acht verbleibenden Vorstandsmitglieder mit dem bewährten Steuermann Gebhard Ammann wurden in globo für eine weitere Amtsdauer bestätigt, und für den zurückgetretenen Aktuar Hans Hofstetter, Benken, der seit 1957 dem Gremium angehörte, wurde Kreisobmann Anton Thoma, Unterhof, Kaltbrunn, gewählt. Dem Rücktritt von Revisor Karl Hofstetter, Kaltbrunn, wurde entsprochen und als neuer Revisor beliebte Ersatzmann Meinrad Koller, Neu St. Johann, und an dessen Stelle wählte man Jakob Büchler, Steinerriet, Schänis. Die beiden Demissionäre Hans und Karl Hofstetter durften für ihre eifrige Verbandstätigkeit von zarter Hand ein verdientes Präsent entgegennehmen. Die Grüsse der Gemeinde

Eschenbach überbrachte Vizeammann Paul Artho, der in wohlthuender Kürze den Tagungsort vorstellte, und die 220 Versammlungsbesucher sparten nicht mit dem Applaus, als bekannt wurde, dass die politische Gemeinde den «Schwarzen Kaffee» spendiere. Walter Baumann, Chef der Kant. MFK überbrachte die Grüsse der Regierung und Jules Hartmann von der Sektion Zürich diejenigen des Zentralverbandes und der Nachbarsektionen. Ein Gedicht, verfasst und vorgetragen von Weyermann, Berg, über das Verbandsgeschehen, bildete den Schlussstrich der prächtig verlaufenen Tagung. Dank der überlegenen Versammlungsleitung konnten sämtliche Traktanden in zwei Stunden erledigt werden. Der Vorsitzende dankte allen für die rege Teilnahme, wünschte gute Heimkehr und viel Glück und Segen in Haus, Hof und Stall. Der Mittagsimbiss, reichlich, flink und aufmerksam serviert, tat der Sternenküche alle Ehre an und die Kapelle «Schwyzerguess», Altendorf, sorgte für gemütliche Stimmung. Nach der kulinarischen Stärkung erfolgte eine Verlosung zum Jubiläumsjahr. Die Adressen der 2717 Verbandsmitglieder harrten im Butterfass auf den glücklichen Handgriff. Rund 80 Gutscheine im Werte von je Fr. 20.— bis Fr. 100.—, gestiftet von den Verbandslieferanten und Geschäftsfirmen, fanden ihre freudig überraschten Gewinner, doch leider glänzte die Mehrzahl der Glückspilze durch Abwesenheit. Die noble Geste der Preisstifter sei an dieser Stelle herzlich verdankt. (:)

Generalversammlung der Sektion Zug des SVLT

Am Freitagabend, den 5. März 1976, hielt die Sektion Zug des SVLT im Rest. Brandenburg in Zug ihre 20. GV ab. Der Präsident, Bitzi Th., freut sich nebst einer grossen Anzahl Mitgliedern, verschiedene Gäste begrüßen zu dürfen. Vom Zürcher Verband beehrt uns dessen Geschäftsführer, Herr H. Wegmann, mit seinem Besuch. Von den Vertragslieferanten ist Herr Jos. Elsener, Inhaber der Pneuzentrale, anwesend. Herr Beeler überbringt die Grüsse der Krankenkasse Konkordia und freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Traktorverband. Von der VOLG in Winterthur sind die Herren

Zürrer und Sommer anwesend, welche den 2. Teil der GV zu bestreiten haben.

Das Protokoll der letzten GV wird vom Aktuar Franz Meierhans verlesen, vom Präsidenten verdankt und von der Versammlung genehmigt.

In seinem Geschäftsbericht orientiert der Vorsitzende über die Arbeit des Verbandes im verflossenen Jahr. 57 Jugendliche bestanden die Prüfung zur Führung eines landw. Motorfahrzeuges. Während der Tankaktion konnte Tankmaterial für 30 000 l Treibstoff verkauft werden. An der landw. Studienreise nach Schweden nahmen 38 Personen teil. Nach Angaben der MFK müssen in diesem Jahr ca. 1000 über 3 Jahre alte Traktoren vorgeführt werden. Zufolge schlechter Beteiligung mussten die Traktoren-Unterhaltskurse fallen gelassen werden.

Bei der Krankenkasse Konkordia sind bis jetzt 176 Mitglieder für Taggeld versichert. Dank dem bisher guten Schadenverlauf, brachte die Versicherung im letzten Jahr Fr. 2600.— an Gewinnbeteiligung für den Verband.

Kassier und Geschäftsführer, Jak. Bircher, präsentiert wie immer eine sauber geführte Rechnung. Leider weist diese ein kleines Defizit von Fr. 14.70 auf. Der Revisorenbericht bestätigt die korrekte Führung der Rechnung, welche von der Versammlung einstimmig genehmigt wird. Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag um Fr. 3.— auf Fr. 17.— zu erhöhen, wird ohne Gegenantrag angenommen.

Beim Traktandum Wahlen muss leider die Demission des Aktuars Franz Meierhans aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen entgegengenommen werden. Der Präsident verdankt dem Zurücktretenden seine Arbeit. Zum neuen Vorstandsmitglied wird Roland Wytenbach, der Sohn des langjährigen verdienten Präsidenten, Walter Wytenbach, gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder werden in ihrem Amt bestätigt.

Geschäftsführer Jak. Bircher berichtet über die Tätigkeit des Verbandes im laufenden Jahr. 59 Jugendliche haben sich für die Führerprüfung Kat. L angemeldet und werden dahin ausgebildet. In Zusammenarbeit mit der Landw. Schule werden evtl. Maschinendemonstrationen organisiert. Die Traktorprüfungen der MFK müssen infolge Personalmangels

demnächst eingestellt werden. Aus der Versammlung kommt der Wunsch, dass erst wieder im Winter mit den Prüfungen weitergefahren wird. Für die Reise nach München an die DLG sind bis zum Ablauf der Frist keine Anmeldungen eingetroffen. Herr Wegmann lädt allfällige Interessenten ein, mit dem Zürcher-Verband zu reisen.

Ab 1. Januar 1978 müssen sämtliche neu in den Verkehr gesetzten Traktoren mit einem Fahrerschutz ausgerüstet sein!

Auf die Initiative einiger junger Bauern soll im Kanton Zug der erste Maschinenring gegründet werden. Die Grüsse des Zürcher Traktorverbandes, sowie diejenigen des SVLT und der Sektion des Kantons Bern, an deren GV er heute teilgenommen hat, überbringt Herr Wegmann. Er beglückwünscht die Sektion Zug, die trotz der Kleinheit des Kantons mit 660 Mitgliedern zu Buch steht, zu ihren Leistungen.

Im zweiten Teil der GV kommt die Firma VOLG in Winterthur zum Wort. Einleitend orientiert Herr Zürrer über die Agrola-Produkte. Herr Sommer als Filmopérateur zeigt vorerst einen sehr interessanten Streifen über den Werdegang der Agrola-Erzeugnisse, um dann im zweiten Film unsere Lachmuskeln mit einem sonderbaren Orchester zu strapazieren.

Abschliessend verteilt die Firma Agrola gegen ein freiwilliges Trinkgeld über 50 Strassenkarten der Schweiz, womit das «Loch» in der Verbandskasse mehr als gestopft werden kann. Den beiden Herren, sowie der Firma Agrola, gebührt aufrichtiger Dank für diese Geste.

H.M.

Achtung Bernhard Kunden:

Original - Bernhard - Ersatzteile für Ladewagen und Mistzetter erhalten Sie direkt vom Hersteller preisgünstiger, ab Lager.

Bernhard-Ersatzteile-Schnelldienst GmbH.
7209 Deilingen, Kreis Tuttlingen
Telefon 004907426 / 246